

## **Stellungnahme zu Strafverfahren wegen Volksverhetzung gegen Rudolf Posselt 1 Cs 400 Js 21725/21**

Montag 11.09.2023 15:00 Uhr Sitzungssaal 130 EG  
Amtsgericht 87700 Memmingen, Buxacher Str. 6,

Werte Staatsanwaltschaft, sie werfen mir eine Verharmlosung, Relativierung und Bagatellisierung des Unrechts vor, welches Juden unter Hitler angetan wurde. Richtig ist, Juden wurde unter Hitler schweres Leid angetan.

Die drohende Einführung der Impfpflicht ließ die Gräueltaten der Naziherrschaft bei vielen jüdischen Mitbürgern erneut aufleben. Ich habe daher ihren Hilferuf aufgenommen und auf deren Aktionen gegen die Impfpflicht und gegen Repressalien der Staaten gegenüber Impfkritikern unterstützt.

In der Anklageschrift schreiben Sie mein Plakat konnte den Eindruck vermitteln, im Falle einer Nichtteilnahme an der Impfung könnten wir Repressalien ausgesetzt sein. Als der Strafbefehl erstellt wurde hat das Gericht somit mögliche Repressalien für nicht möglich gehalten. Mit den G-Regeln hat die Regierung danach tatsächlich Repressalien durchgesetzt. Der Vorwurf, dass deshalb mein Plakat unberechtigt war ist somit widerlegt und der Strafbefehl müsste allein deshalb zurückgezogen werden.

Ich habe bereits im Frühjahr 2020 in meinem Geschäft über die unsinnigen Coronamaßnahmen berichtet. Wenn ein Verbrechen stattfindet, ist es die Pflicht jedes Bürgers davor zu warnen. Für mich war klar jetzt findet wieder ein Verbrechen statt, da bereits bei HIV BIG-Pharma ein Medikament auf den Markt gebracht hatte, welches die Patienten nicht schützte sondern tötete. Die Lügenpropaganda war bereits damals so gewaltig, dass die Patienten um das Medikament bettelten, welches Sie umbrachte. Bei der Schweinegrippe hat Big-Pharma ebenfalls erfolgreich mit medialer Lügenpropaganda untaugliche Medikamente und Impfungen verkaufen können.

Als ich dann von den Briefen von den Holocaust-Betroffenen hörte,

sah ich es ebenfalls als meine Pflicht an deren Warnungen weiter zu leiten. Doch einen Vergleich zum Holocaust habe ich niemals gezogen. Dazu fühle ich mich nicht berufen und überlasse dies, den vom Holocaust betroffenen jüdischen Mitbürgern. Möglicher Weise haben den Vergleich mir einige böswilligen oder ungebildeten Menschen angedichtet. Ich habe die Coronapropaganda der Medien zunächst nur als ein wirtschaftliches brutales Verbrechen ohne Rücksicht auf Menschenleben aufgefasst.

Inzwischen habe ich mich intensiver mit den Warnungen der vom Holocaust-Betroffenen beschäftigt und sehe ebenfalls, wie diese Parallelen. Doch Vergleiche zum Holocaust überlasse ich den vom Holocaust Betroffenen. Auch ich erkenne, dass Regierungsmaßnahmen, welche zum Holocaust geführt hatten, inzwischen ebenfalls von unserer Regierung durchgesetzt wurden. Wie z.B. Nötigungen einem medizinischen Experiment zuzustimmen und Einschränkungen der Grundrechte.

Holocaust-Überlebende und deren Angehörige haben am 25. August 2021 einen Brief an die EMA übergeben. Diesen Brief habe ich auf meiner Internetseite veröffentlicht. In diesem Brief ziehen vom Holocaust Betroffene Vergleiche zu den Covid-Schutzmaßnahmen. Ich habe niemals einen Vergleich zum Holocaust gezogen oder diesen verharmlost, sondern im Gegenteil auf die Schandtaten unter Hitler hingewiesen. Ich maße mir auch nicht an, einen Vergleich diesbezüglich zu ziehen, denn dies sollten wir den Holocaust-Überlebenden und deren Angehörigen überlassen.

Unter Hitler wurden Juden gezwungen an medizinischen Versuchen und auch an Impfexperimenten teilzunehmen. Damit dies sich nicht wiederholen kann, wurde der Nürnberger Kodex als übergeordnetes Recht eingeführt.

**Wenn wir deren Warnungen missachten, dann machen wir uns schuldig einer Verhöhnung der vom Holocaust-betroffenen jüdischen Mitbürger. Somit waren nicht meine Hinweise auf deren Warnungen geeignet die überlebenden Juden und deren Angehörige zu verletzen, sondern die bevorstehende Einführung einer Impfpflicht. Auch deshalb müsste die Klageschrift zurückgezogen werden.**

Zur damaligen Zeit hat sich die Mehrheit der Ärzte und des Pflegepersonals für die Impfpflicht ausgesprochen, da die Mehrheit die Lügenpropaganda zur angeblichen Schutzwirkung der Impfung, geglaubt hat.

**Inzwischen ist bewiesen, dass viele Impfschäden und Todesfälle durch diese Injektionen entstanden sind und viele Aussagen von Ärzten, Politikern und Wissenschaftlern in Bezug auf Nebenwirkungen dieser Injektionen, sind als Lüge entlarvt worden.**

Das RKI und das PEI haben die Impfung nicht ordentlich überwacht. Diesen Regierungsinstituten können wir nicht vertrauen. Ich habe daher bei meinem Bürgermeister Bosse in Kaufbeuren nachgefragt ob er seriöse Daten ermitteln kann, damit die Bürger den Schaden oder Nutzen dieser Injektionen beurteilen können.

Israel war Vorreiter der Impfkampagnen. Die vielen Impfpflichter und Impfschäden hätten in Deutschland verhindert werden können, wenn der ÖRR über die vielen Impfschäden in Israel berichtet hätte. Bereits im November 2021 berichtete der Wochenblick über den berührenden Enthüllungsfilm:

**“Wir sind Laborratten”:**

**Israels Impf-Opfer wollen ihr Leben zurück**

<https://www.wochenblick.at/corona/wir-sind-laborratten-israels-impf-opfer-wollen-ihr-leben-zurueck/>

**Die Israelin Avital Livny hat über tausende Berichte von Impfgeschädigten gelesen und mit Hunderten impfgeschädigten Menschen gesprochen. Die meisten hatten Angst über ihre Schäden zu berichten. Einige waren bereit sich öffentlich zu äußern. In dem Film sprechen 36 Impfgeschädigte über ihr zerstörtes Leben.**



Ich kann mir nicht vorstellen, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk von diesem Film und den tausenden Impfschäden in Israel nichts wusste. Trotzdem hat der ÖRR mit goebbels'cher Lügenpropaganda die Menschen zur Genspritze getrieben.

Unabhängig davon, ob zukünftige Impfungen besser sind, halte ich es für falsch mit einer Impfpflicht Menschen zu einem medizinischen Eingriff zu nötigen.

**Die Befürworter der Impfpflicht fügen somit dem vom Holocaust betroffenen jüdischen Mitbürgern erneutes Leid zu. Somit ist es unsere Pflicht, deren Warnungen zu beachten und weiter zu leiten. Meiner Meinung nach würde ich mich schuldig machen, wenn ich deren Warnhinweise leugnen würde, denn damit würde ich zum Ausdruck bringen, dass ich es für richtig halte, nicht mehr über die Gräueltaten unter Hitler zu sprechen.**

Meine Veranlassung auf die Warnungen der vom Holocaust Betroffenen hinzuweisen waren folgende 2 Briefe:

<https://uncutnews.ch/holocaust-ueberlebende-schreiben-an-die-europaeische-arzneimittel-agentur/>

Ein kurzer Ausschnitt aus dem ersten Brief:

Wir, die Überlebenden der Gräueltaten, die während des Zweiten Weltkriegs an der Menschheit begangen wurden, fühlen uns verpflichtet, unserem Gewissen zu folgen und diesen Brief zu schreiben.

Es ist für uns offensichtlich, dass sich vor unseren Augen ein weiterer Holocaust größeren Ausmaßes abspielt. Die Mehrheit der Weltbevölkerung begreift noch nicht, was vor sich geht, denn das Ausmaß eines organisierten Verbrechens, wie diesem liegt jenseits ihres Erfahrungshorizonts. Wir aber wissen es.

**Wir erinnern uns an den Namen Josef Mengele. Einige von uns haben persönliche Erinnerungen.**

Es handelt sich um ein medizinisches Experiment, auf das der Nürnberger Kodex angewendet werden muss.

Wir fordern Sie auf, dieses gottlose medizinische Experiment an der Menschheit sofort zu beenden.

Die Massenmedien verbreiten Angst und Panik und nutzen die Regeln der Goebbels'schen Propaganda, indem sie Unwahrheiten so lange wiederholen, bis sie geglaubt werden. Seit Wochen rufen sie zur Ächtung der Nichtgeimpften auf. Waren es vor 80 Jahren die Juden, die als

Verursacher von Infektionskrankheiten verteufelt wurden, so sind es heute die Ungeimpften, denen man vorwirft, das Virus zu verbreiten.

<https://kaisertv.de/2021/10/11/wir-lassen-uns-nicht-zum-schweigen-bringen-holocaust-uberlebende-unterstutzen-sucharit-bhakdi/>

**ein Ausschnitt aus dem 2. Brief:**

**Sie, die Medien, haben das Volk jahrelang belogen, indem Sie falsche Lehren aus dem Holocaust gepredigt haben.**

Die Lehre aus dem Holocaust ist, dass man nicht zusehen und nicht mitmachen darf, wenn eine Minderheit verfolgt wird. **Sie haben den Holocaust für das Gegenteil instrumentalisiert: um den Menschen den Willen zu nehmen, sich gegen Unrecht zu wehren.**

Wir warnen ausdrücklich davor, dass sich ein weiterer Holocaust entfaltet, nur größer und raffinierter. **Die Brutalität, mit der Sie die Opposition sowohl verbal, als auch physisch bekämpfen, verleugnen, verletzen und demütigen, dient dazu, die Wahrheit zu unterdrücken.** Zerstörte Existenzen, Wohnungsdurchsuchungen, Berufsverbote, Zwangseinweisungen in die Psychiatrie und Schlimmeres – **das könnte die Geschichte aus unserem Leben sein, doch dies ist die Realität die wir in Deutschland beobachten. Wir lassen uns nicht zum Schweigen bringen.**

**Unmittelbar nach dem Beitrag von Herrn Wulf Rohwedder (ARD), in dem Prof. Bhakdi als Antisemit stigmatisiert wurde, haben wir mehrere Sender angeschrieben. Wir haben richtiggestellt, dass der ständige Missbrauch des Begriffs „Antisemit“ keineswegs der Sicherheit der Juden dient. Das Gegenteil ist der Fall.** Von keinem der Verantwortlichen kam eine Antwort, noch erfolgte eine öffentliche Entschuldigung. Nun melden sich diejenigen zu Wort, die am besten wissen, wie es sich anfühlt, stigmatisiert und verfolgt zu werden.

-----  
**Allein diese beiden Briefe beweisen, dass ich bei meinen Aktionen nichts hinzugedichtet habe, sondern lediglich auf deren berechtigten Warnungen hingewiesen habe. Der Strafbefehl gegen mich ist**

**somit ein erneuter Angriff gegen vom Holocaust betroffene jüdische Mitbürger und deren Warnhinweisen.**

Weiterhin möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, in meiner angeblichen Strafsache, habe nicht ich, die vom Holocaust Betroffenen jüdischen Mitbürger verletzt, sondern der Chefredakteur der Allgäuer Zeitung Herr Johann Stoll und Herr Sebastian Lipp von Allgäu Rechtsaußen.

Die beiden Demonstrationen gegen die Impfpflicht verliefen vollkommen friedlich. Es gab keinerlei Ausschreitungen. Unruhe gab es nur auf Facebook mit regen Diskussionen über meine Schilder.

Ursache dafür war der unvollständige Bericht von Johann Stoll in der Allgäuer Zeitung. Herr Johann Stoll hat nicht berichtet, dass tatsächlich Holocaust-Überlebende mit Angehörigen im Zusammenhang mit der Impfpflicht an Josef Mengele erinnern. Dadurch haben sich einige entrüstet, da sie glaubten, ich hätte den Vergleich böswillig aus dem Hut gezaubert.

**Somit habe nicht ich Unruhe gestiftet, sondern Chefredakteur Johann Stoll.**

**Nicht ich gehöre auf die Anklagebank, sondern Chefredakteur Johann Stoll.**

Herr Sebastian Lipp wirft mir antisemitisch konnotierter Verschwörungsglauben aus »alternativen Medien« vor. Wer leichtfertig berechtigte Kritik an den so genannten Covidschutzmaßnahmen als antisemitisch bezeichnet, schürt den Hass gegen Juden, da dadurch viele glauben, die Juden wären an allem Schuld. **Mit seiner unberechtigten Kritik schürt Herr Sebastian Lipp Hass gegen Kritiker untauglicher Covidschutzmaßnahmen und gegen unsere jüdischen Mitbürger.**

# Ungeimpfte fordern Respekt für ihre Haltung

**Pandemie** Rund 140 Menschen demonstrieren in Mindelheim gegen eine mögliche Impfpflicht in medizinischen Berufen.

**Mindelheim** Die einen haben einfach Angst vor einer Impfung, weil sie die Impfstoffe gegen das Coronavirus für nicht ausgereift ansehen. Bei anderen kocht die Wut hoch, weil sie sich als Ungeimpfte von Arbeitskolleginnen und -kollegen, Vorgesetzten und ihrem Arbeitgeber unter Druck gesetzt fühlen. Am Mittwochmittag brachen sich diese Emotionen auf einer friedlichen Corona-Demo mit rund 140 Teilnehmern vor dem Landratsamt in Mindelheim Bahn. Ein Großteil von ihnen arbeitet in sozialen Berufen als Pfleger, Krankenschwester oder Arzt. Sie forderten, dass ihre persönliche Entscheidung gegen das Impfen akzeptiert werde.

Die Veranstaltung stand unter der Überschrift: „Klatscht jetzt, ab der Impfpflicht sind wir weg“. Tags zuvor gab es in Ottobeuren eine ähnliche Kundgebung. Veranstaltungsteilerin Susanne Vanselow be-



Diese Demonstrantin wehrt sich gegen eine Impfpflicht. Fotos: jsto



Liebe, Freiheit und Herz unabhängig vom Impfstatus wurden gefordert.



Dieser Teilnehmer bemühte KZ-Arzt Mengele für sein Transparent.

Und: „Ich werde meine Arbeit aufgeben, wenn ich mich impfen lassen muss.“ Eine Hausärztin kritisierte die Maskenpflicht bei älteren Menschen als „hirnrissige“ Vorschrift, weil diese dann nicht mehr verstünden, was gesagt werde. Einer Frau zufolge, die sich als Frauenärztin zu erkennen gab, habe die Impfung mehr Schaden als Nutzen gebracht. Es habe 54 mal mehr Todesfälle durchs Impfen gegeben als in den vergangenen 20 Jahren. Sie sprach von Nebenwirkungen wie Schock, Lähmung, Erblindung und Abgängen.

Beifall gab es für Landrat Alex Eder für dessen Haltung zum Impfen. Eder war allerdings nicht anwesend. Auf Plakaten war Respekt gefordert worden. Ein älterer Herr schlüpfte mit seinem Plakat in die Rolle eines Holocaust-Überlebenden. Sein Text: „Impfwang: Wir erinnern an Josef Mengele.“ (jsto)

tonnte, die Demonstranten seien keine Ableger irgendeiner Gruppe. „Sie stehen für etwas: für das Recht auf Selbstbestimmung.“ Sie alle ver-

binde ihre Arbeit im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie fühlten sich diskriminiert. Eine Rednerin sagte, sie habe mehr Angst vor den Men-

schen als vor einer Erkrankung. Eine Kinderkrankenschwester rief, es mache sie wütend, wenn sie auf den Impfstatus reduziert werde.

Mit diesen Schildern, **Holocaust Überlebende, Impfwang, wir erinnern an Josef Mengele**, <https://rposselt.de>, bin ich bei Demonstrationen ab August 2021 ca. 10 bis 15 mal von der Polizei dienstrechtlich erfasst und abgelichtet worden. Ich habe immer darauf hingewiesen, dass dies nicht meine Warnungen sind, sondern die Warnung von Holocaust-Überlebenden und Betroffenen und habe immer gesagt, dass sie mir Bescheid geben sollen, falls ich diese Warnungen nicht weiterleiten und diese Schilder nicht tragen darf.

Mir wurde niemals mitgeteilt, dass ich diese Schilder nicht tragen darf, sondern die Polizei hat mich nach der dienstrechtlichen Erfassung mit diesen Schildern weiter laufen lassen. Somit war die damalige Rechtsauffassung, dass es erlaubt ist mit diesen Schildern die Solidarität zu den Warnungen, der vom Holocaust Betroffenen zu bekunden.

Erst mit dem Strafbefehl vom 25.02.2022, zum Aushang derer Warnhinweise in Kaufbeuren in meinem Geschäft, wurde mir erstmals mitgeteilt, dass ich diese Warnhinweise nicht öffentlich kund tun darf. Obwohl mir zuvor erlaubt wurde diese Warnungen zu verbreiten, wurde ich plötzlich hinterher in 3 Fällen verurteilt. Dies halte ich für rechtswidrig. Trotzdem habe ich diese Schilder nach der Strafanzeige vom 25.02.2022 nicht mehr getragen und den Aushang entfernt.

Zur Zeit besteht auch kein Anlass diese Schilder zu tragen. Hohes Ge-

richt ich möchte in Zukunft nicht rechtswidrig handeln. Falls wieder eine Impfpflicht droht, ist es unsere Pflicht auf die Warnungen der vom Holocaust-Betroffenen hinzuweisen. Meiner Meinung nach ist es auch gerechtfertigt mit diesen Schildern gegen die Impfpflicht zu demonstrieren.

Falls Sie dies als nicht angemessen halten, teilen Sie mir dies bitte mit, dann werde ich mit diesen Schildern auch bei einer drohenden Impfpflicht nicht mehr laufen. Wesentlich besser wäre es, Sie würden die Medien auffordern, die Bürger über die Warnungen der vom Holocaust Betroffenen aufzuklären, dann würde Niemand auf die Idee kommen, dass dies unangemessen ist.

Auch falls Sie es mir untersagen in Zukunft mit diesen Schildern zu laufen, halte ich die bestehende Verurteilung für nicht gerechtfertigt, da mir die Polizei erlaubt hat mit diesen Schildern zu laufen. Hier in Memmingen bin ich nur angeklagt, wegen der Demonstration in Mindelheim und Memmingen.

In Kaufbeuren war es nicht wegen dem Tragen dieser Schilder, sondern wegen einem Aushang, in dem ich auf die Warnungen der vom Holocaust-Betroffenen hingewiesen habe. In Kaufbeuren bin ich verurteilt worden, obwohl ich Einspruch erhoben hatte, doch der Einspruch wurde einfach abgelehnt, da er angeblich nicht fristgerecht war.

Ich hatte fristgerecht per Mail Einspruch erhoben. Der Einspruch per Mail wurde nicht anerkannt. Dies war meiner Meinung nach rechtswidrig, da ich zusätzlich telefonisch nachgefragt hatte, ob die Mail reicht, oder ich noch persönlich vorbeikommen soll. Mir wurde gesagt, die Mail ist angekommen und der Fall wird in Kempten bearbeitet. Deshalb ging ich davon aus, dass der Einspruch so reicht. Ich bitte Sie daher auch die angebliche Straftat von Kaufbeuren zu löschen.

Ich habe niemals einen Vergleich zum Holocaust gezogen, da ich mir nicht anmaße darüber urteilen zu können. Ich hoffe Sie maßen sich ebenfalls nicht an, dass Sie kompetenter sind, als die vom Holocaust Betroffenen darüber zu urteilen.

Mich wegen dem Hinweis auf deren Warnungen zu verurteilen, wäre meiner Meinung nach nur gerechtfertigt, wenn diese Warnungen von traumatisierten und geistig verwirrten Betroffenen kämen, so dass eindeutig klar wäre, deren Warnungen sind vollkommen aus der Luft gegriffen. Wie weit alle deren Warnungen vollkommen berechtigt sind wage ich nicht zu beurteilen und dazu sollten Sie sich ebenfalls nicht berufen fühlen.

**Falls Sie sich doch dazu berufen fühlen,  
sollten Sie folgendes bedenken:**

Wir Menschen haben seit Jahrtausenden ohne Impfung überlebt. Ebenfalls wissenschaftlich erwiesen ist, dass die Menschen in der Covid-Pandemie nicht am Virus sondern vielfach an falschen medizinischen Vorgaben und Therapien gestorben sind. Dazu wird ausführlich in der 5 teiligen Folge von „Never Again is Now Global“ berichtet.

Auch die Tatsache, dass die Regierung inzwischen selbst Fehler zugeben hat, bezeugt, dass deren Warnungen berechtigt sind.

Hohes Gericht ihre Aufgabe ist es nicht zu urteilen, ob die Maßnahmen richtig oder falsch waren. Hohes Gericht diese Hinweise gebe ich nicht, dass Sie darüber urteilen sollen, sondern darauf weise ich nur hin, falls Sie der Meinung sind, die Warnungen der vom Holocaust Betroffenen sind vollkommen abwegig, womit Sie dann eine Verurteilung von mir rechtfertigen könnten.

Ich maße mir nicht an zu beurteilen ob deren Warnhinweise alle vollkommen gerechtfertigt sind. Doch ich maße mir an zu sagen, dass deren Warnhinweise auf Grund deren historischen Erfahrungen und Kenntnissen beachtet und vor allem auch im öffentlich-rechtliche Rundfunk diskutiert werden sollten. Eine Verurteilung meinerseits, würde ich als eine Missachtung und Verhöhnung der vom Holocaust Betroffenen werten.

Weiterhin bitte ich Sie folgendes zu beachten: Bei den Demonstratio-

nen gegen die Covidmaßnahmen sind immer einige dabei, welche die Regierung ablösen wollen. Da Urteile gegen Kritiker, meiner Meinung nach, oft ungerecht sind, habe ich den Eindruck, die Staatsbediensteten haben Angst, dass diese mit abgelöst werden sollen und fällen dann unangemessene Urteile, oder wagen es nicht einen Freispruch auszusprechen.

Abgesehen davon, dass dies nur ein geringer Teil der Demonstranten ist, stehe ich nachweislich nicht auf deren Seite. Ich sage denen immer: egal ob uns Putin, ein Prinz oder ein Kaiser regiert, wenn sich die Regierenden nicht an Gesetze halten nützt es nichts wer regiert. Wir müssen die Bevölkerung aufklären, denn Politiker müssen das durchsetzen was die Mehrheit der Bevölkerung will. Diesbezüglich kläre ich in meinem Umfeld ausgiebig auf und habe insgesamt mehr als 90 Mails an Politiker, Institutionen, Kliniken und Wissenschaftler versandt um auf demokratischen Weg die Verantwortlichen auf Missstände hinzuweisen. Diesen Mailverkehr lege ich als Beweisentlastung bei.

<https://www.rposselt.de/Coro/BriefeKlage23b.pdf>

Speziell wegen meinem Fall möchte ich erwähnen, dass ich auch jüdische Institutionen angeschrieben habe. Ich habe keine einzige Antwort bekommen, dass dies nicht angemessen ist, sondern diesbezüglich habe ich nur eine zustimmende Antwort bekommen.

### **Monica Felgendreher hat ebenfalls auf die Warnungen von Vera Sharav hingewiesen und wurde vom Amtsgericht in Berlin frei gesprochen.**

Hohes Gericht, diese Stellungnahme habe ich nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Ich finde es äußerst beschämend, dass vom Holocaust Betroffene uns Deutsche auf diese Missstände aufmerksam machen müssen, da unsere Verantwortlichen des ÖRR zu verantwortungslos, zu dumm oder zu korrupt sind, über diese gebührend zu berichten.

Bitte fordern Sie die Verantwortlichen des ÖRR auf, über die Warnun-

gen der vom Holocaust Betroffenen zu berichten und diese zu Diskussionen einzuladen, damit die Bürger eine objektive Entscheidung für oder gegen die Impfung, sowie über die angeblichen Schutzmaßnahmen, fällen können.

Hohes Gericht falls Sie der Ansicht sind, meine Stellungnahme ist noch nicht ausreichend für einen Freispruch, so teilen Sie mir bitte mit, welche zuvor genannten Argumente Sie als nicht zutreffend ablehnen.

Falls meine Stellungnahme Sie als nicht ausreichend für einen Freispruch erachten, fehlen ihnen wahrscheinlich wichtig Informationen und ich bitte Sie gemeinsam mit mir sich sorgfältig über die Warnungen der vom Holocaust Betroffenen zu informieren.

-----  
Ich unterstelle Herrn Johann Stoll und Herrn Sebastian Lipp keine Böswilligkeit. Ich habe den Eindruck diese Herren, wie auch Herr Rohwedder, befinden sich in einem Perpetuum mobile der geistig verwirrten Dummköpfe. Vom Holocaust Betroffene sagen uns, die Nazis sind bereits wieder weltweit unter uns.

# Henny Fischler

## Überlebende des Holocaust



Das passiert jetzt überall auf der Welt mit diesem COVID. Ich habe keine Impfung erhalten. Ich bin dagegen. Ich bin gegen die Maske. Ich bin gegen Leute, die mir vorschreiben, was ich mit meinem Körper tun soll, denn das ist eine Lüge.

**Was auch erschreckend ist, ist, dass wir heute wissen, dass die Nazis nicht ausgestorben sind. Sie leben immer noch zwischen uns, sogar hier in Israel. Ich weiß nicht, wie sie es geschafft haben, aber sie sind hier, und ich weiß, dass sie im Stillen arbeiten, aber sie sind hier, und sie tun so schlimme Dinge.**

---

**Wenn diese zu vor genannten Journalisten die Warnungen der vom Holocaust Betroffenen beachten würden, dann würden diese sicher erkennen, dass nicht ich der Nazi bin sondern sie selbst, vor denen sich die vom Holocaust Betroffenen bereits wieder fürchten.**

Die Pharmakonzerne und globalen Großkonzerne wollen mit Kriegen gegen Menschen und Viren Profite erzielen und verbreiten diese Lügenpropaganda, in denen von ihnen beherrschten Leitmedien und Institutionen. Herr Rohwedder, Herr Johann Stoll, Herr Lipp usw. fallen auf diese Lügenpropaganda herein und verbreiten diesen Irrsinn weiter.

Holocaust Betroffene warnen uns, dass durch diese goebbels'sche Lügenpropaganda großes Unheil droht. Die Holocaust-Überlebende Vera Sharav befasst sich schon seit Jahrzehnten mit der Nazi Herrschaft in Deutschland und den Euthanasieanhängern der Machteliten. **Statt die Kompetenz von Vera Sharav zu beachten, erdreistet sich der ÖRR Vera Sharav durch Missachtung zu verhöhnen. Vera Sharav befürchtet, was Hitler begonnen hat wird nun global fortgesetzt.**

-----

Wenn wir die Menschen mit einer Impfpflicht nötigen regelmäßig einer medizinischen Injektion zuzustimmen, geben wir den Regierenden oder übergeordneten Institutionen die Macht, uns jederzeit zu schädigen oder zu töten. Dies halte ich für höchst unverantwortlich und eindeutig menschenrechtswidrig! Allein deshalb halte ich die Warnungen der vom Holocaust Betroffenen für berechtigt und halte es für unverantwortlich, trotz ihres Erfahrungsschatzes und Kenntnissen, deren Warnungen im ÖRR mit nicht Beachtung zu verhöhnen.

**Viele glauben, das kann nicht sein, das werden diese nie wieder tun.** Meine Eltern, Großeltern, waren liebevolle und gutmütige Menschen, niemand von denen hatte geglaubt, dass dies passieren könnte und trotzdem ist es passiert. Die vom Holocaust Betroffenen sagen uns, auch die Deutschen waren wie jetzt die Impfbefürworter, anfangs alles liebevolle Menschen, und trotzdem haben sie letztendlich das Schreckliche befehlsergeben ausgeführt.

Wenn ich Impfbefürwortern sage, Bill Gates hat öffentlich verkündet, dass er mit Impfstoffen die Menschheit reduzieren möchte. Dann bekomme ich oft die Antwort, vor allem von gebildeten Menschen, ja wir sind doch zu viele Menschen. Trotzdem ist ihr Hirn derart blockiert nicht zu erkennen, dass wir möglicherweise bereits kurz davor, oder wie einige der vom Holocaust betroffenen befürchten, bereits mitten drin sind.

**„Never Aigain is Now Global“ niemals wieder ist jetzt, sagt uns Vera Sharav.** Falls Ärzten, Politikern und Medienvertretern bewusst wird, dass die Impfschäden viel größer sind, als sie bereit sind zuzugeben, dann ist der Schritt den Mächtigen freien Lauf zu lassen nicht mehr weit.

Ich halte es für falsch, dass viele Kritiker eine Verurteilung der Verantwortlichen fordern, denn damit verhindern wir, dass sich die Hirnblockade auch bei den unschuldigen Leichtgläubigen öffnet. Damit machen wir es diesen Mächtigen leicht, das Leben der Menschen, unserer Kinder und Enkelkinder zu zerstören, falls diese tatsächlich planen die Menschen zu willenslosen Befehlsempfängern zu machen.

Da der ÖRR alle Kritik an diesen Mächtigen mit der Nazikeule brandmarkt, sind wir möglicherweise tatsächlich nicht mehr weit davor entfernt. **ÖRR Verantwortliche seid ihr zu dumm dies zu erkennen? Haltet ihr an eurer Lügenpropaganda fest, aus Angst das große Unheil zuzugeben, welches ihr bereits angerichtet habt.**

**Sehen Sie dazu die Nürnberger Rede von Vera Sharav:**

<https://rumble.com/v2ky22q-vera-sharavs-historische-nrnberger-rede-eugenik-damals-und-heute.html>

besonders wichtig ab Minute 28

**Sowie „Never Again is Now Global“ Folge 3:**

<https://alschner-klartext.de/2023/02/02/neveragainisnowglobal3/>

besonders wichtig ab Minute 12

Unsere Politiker himmeln Bill Gates und Klaus Schwab an. Diese klugen Geschäftsleute spendieren einige Tausend €, einige Hunderttausend €, manchmal sogar einige Millionen €. Als Dankeschön bekommen Sie dann mehrere Milliarden €.

Statt diese Milliarden an Euro diesen cleveren Milliardären in den Rachen zu werfen, sollte unser Bundeskanzler verordnen:

Die Pharmahersteller haben bei den Zulassungsstudien betrogen, deshalb keine Entschädigung für nicht abgenommene Impfabos, sondern Schadenersatzforderungen an Big-Pharma.

Impfgeschädigte sind zu entschädigen und es sollte der medizinische Beistand gewährt werden, welche diese für richtig halten und nicht

Behörden oder Krankenkassen.

Austritt aus der Verbrecherbande WHO, die haben zu oft gelogen und betrogen.

Universitäten und Institute entsprechend ausstatten, damit diese unabhängig forschen können und nicht um Spendengelder bei Institutionen von Bill Gates und Klaus Schwab betteln müssen, damit diese dann nur das berichten dürfen, was diese Herren erwarten.

Nebeneinkünfte in medizinischen Zulassungsbehörden gehören verboten. Nur wenn unsere Universitäten, Professoren und Institute unabhängig forschen und Zulassungsstudien für Medikamente unabhängig von privaten Fördergeldern sind, sind deren wissenschaftliche Arbeiten und medizinische Zulassungsstudien vertrauenswürdig.

Kritische Menschen zu bestrafen, da Sie Behörden, welche nachweislich mehrfach betrogen haben, nicht vertrauen, ist einer Demokratie unwürdig.

Auch die Ärzte und Pflegekräfte hatten unter Hitler, wegen einer massiven Staatspropaganda und Strafandrohung, größtenteils das Euthanasieprogramm befehlsgetreu zum angeblichen Wohle der Menschheit durchgeführt. Nur wenige wurden verurteilt, viele auch im Euthanasieprogramm Tätige haben nach dem Krieg an verantwortlichen Stellen weiter gearbeitet. Deshalb sind die Warnungen der vom Holocaust Betroffenen so wichtig.

Auf Grund unserer historischen Vergangenheit ist der ÖRR verpflichtet die Warnungen der vom Holocaust Betroffenen zu beachten. Da er dies nicht tut, sondern diese sogar ausgrenzt, ist für mich ein eindeutiges Zeichen, dass bereits in den Leitmedien die Nazis, vor denen sich vom Holocaust Betroffene fürchten, wieder die Macht übernommen haben.

**Nicht die Leitmedien berichten uns jetzt über die Schandtaten der Deutschen, sondern die vom Holocaust Betroffenen. Ich hätte nie-**

**mals mit diesen Schildern die Bürger vor drohendem Unheil gewarnt, wenn die Verantwortlichen, Herr Rohwedder, Herr Gniffke, Herr Tom Buhrow, sowie alle anderen Führungspersonen des ÖRR, sowie der Rundfunkrat ihre Aufgabe ausgewogen zu berichten, nicht sträflich vernachlässigt hätten.**

Ich frage mich, wo haben die Verantwortlichen ihren Verstand gelassen. Bereits bei der Schweinegrippe hat die WHO Alarmstufe 6 ausgerufen. Fast die ganze Welt hat bereits damals mitgemacht. Es wurden Desinfektionsmittel versprüht und Masken getragen. Bereits damals hat fast die ganze Welt der Lügenpropaganda von einem neuen gefährlichen Virus geglaubt.

Doch Deutschland hat damals größten Teils nicht mitgemacht, da damals die Kritiker im Fernsehen, ohne Strafandrohung und ohne Nötigung mit Hausdurchsuchungen der Justizbehörden, vor der Lügenpropaganda warnen durften. Angela Merkel musste den größten Teil der Impfdosen auf Staatskosten verbrennen lassen, da niemand diese geschenkt haben wollte.

<https://www.rposselt.de/Coro/Video/VirusVerbrechen.mp4>

Bei Covid sind die Kritiker, welche uns bei der Schweinegrippe in Deutschland vor schweren Schaden bewahrt hatten, mit goebbels'scher Propaganda als Gefährder, Rechtsextreme und Nazis gebrandmarkt worden, wogegen Dr. Drosten und das RKI zu den wahrheitsverkündenden Experten ernannt wurden, obwohl diese uns bereits bei der Schweinegrippe betrogen hatten. **Hohes Gericht wollen Sie mich verurteilen, da ich auf deren Lügen hinweise?**

Impfschäden und Impftote sind nicht mehr zu leugnen. Trotzdem ist es den von Großkonzernen beherrschten Medien gemeinsam mit dem ÖRR gelungen, mit der von den Nazis abgeschauten goebbels'schen Lügenpropaganda einen Großteil der Menschen derart zu verwirren, dass diese immer noch glauben, diese Injektionen wären ein Heilsbringer.

# Rabbi Michael Green



seine Großmutter hat die Zaristische Verfolgung, die Pogrome den Bolschewismus und Stalinismus überlebt. Sie lehrte ihm die Regierung darf dir niemals vorschreiben, was wesentlich ist und was nicht. Deshalb hielt er sich nicht an die Regeln und hielt die Türen seiner Synagoge stets offen.

---

**Er sagt:**

**„Was wir hier eindeutig sehen, ist eine Wiederholung der gleichen verräterischen Zeichen, die in den 1930er Jahren dem Holocaust vorausgingen. Die Ausgrenzung einer Minderheit durch Kennzeichnung der Minderheit als Bedrohung für die öffentliche Gesundheit.“**

**Das ist genau das, was Goebbels getan hat, und das war direkt aus dem Drehbuch der Nazis.“**

---

Dr. Weber weist auf ein Schriftstück eines stellvertretenden Direktors der amerikanischen Gesundheitsbehörde hin. Dieses Dokument beschreibt, wie man erfolgreich mit Angstpropaganda Impfstoffe verkauft. Mit dieser Methode werden die Bürger nun erfolgreich zu diesen gefährlichen Injektionen getrieben. Da unsere Leitmedien jedoch nicht über das Schriftstück berichten, sondern Dr. Weber als Gefährder brandmarken, wurden bei Dr. Weber menschenunwürdige Hausdurchsuchungen durchgeführt.

Dr. Weber wird vorgeworfen unrechtmäßig Atteste zur Maskenbefreiung ausgestellt zu haben. Eine allgemeine Maskenpflicht gab es bisher bei Sklavenhaltung und in Guantanamo.

Schweden hat mit nahezu keiner Maskenpflicht und Lockdownmaßnahmen im Jahr 2021 nahezu keine Übersterblichkeit. Deutschland hat jedoch mit diesen angeblichen Schutzmaßnahmen im Jahr 2021 und sogar weiterhin bis jetzt eine extrem hohe Übersterblichkeit. Durch diese klaren Fakten sind alle Wissenschaftler, welche diese Schutzmaßnahmen befürwortet hatten, der Lüge überführt worden.

Doch auch unabhängig von den Warnungen der vom Holocaust Betroffenen, halte ich es für unverantwortlich, dass Deutschland trotz der abschaulichen Vergangenheit mit einer Impfpflicht den Nürnberger Kodex und somit die Menschenrechte missachtet.

Den Nürnberger Kodex mit Verordnungen auszuhebeln ist meiner Meinung nach eine höchst unverantwortliche Maßnahme unserer Regierung. Wir Menschen haben viele Jahrtausende ohne Impfung überlebt. Bereits zu biblischen Zeiten sind Menschen ohne Impfung über 100 Jahre alt geworden.

**Höchstwahrscheinlich ist die Staatsanwaltschaft der Lügenpropaganda der von Großkonzernen beherrschten Medien zum Opfer gefallen. Holocaust Betroffene warnen vor Klaus Schwab den sie als Eugeniker, Transhumanisten und Sklaventreiber bezeichnen. Doch äußerst beschämend, Medien und Politiker himmeln Klaus Schwab an, als wäre er ein Heilsbringer.**

**Auch der Faktenfuchs himmelt Klaus Schwab an:**

<https://www.rposselt.de/Coro/FaktenfuchsH.html>

**Ich kann verstehen wenn in Deutschland jemand an Hitler erinnert, dass dann vermutet wird, er könnte jüdische Mitbürger verletzen. Da jedoch in den USA von der New York Times gegen einen jüdischen Geschäftsmann einem Enkel von Holocaust-Überlebenden, eine Hetzjagd inszeniert wurde, nur da er sich kritisch gegen die Impfpflicht äußerte, lässt mich vermuten, dass mit diesen Injektionen tatsächlich ein böses Verbrechen durchgeführt werden soll.**

## **Joshua Stylman**

### **Holocaust-Überlebender der 3. Generation**



Ich wohne in Brooklyn, New York. Ich bin der Enkel von Holocaust-Überlebenden. Ich besitze ein Unternehmen namens „Threes Brewing“, das hier in Brooklyn ansässig ist.

Interessanterweise erhielt ich einen Anruf von der New York Times. .

Sie rief mich an und ich erzählte ihr von der Herkunft und der Geschichte meiner Familie, und sagte ihr immer und immer wieder: „Ich spreche nicht über den Holocaust. Ich sage Ihnen, wie es anfing... später sehe ich, dass die New York Times einen Artikel veröffentlicht hat, der mich im Wesentlichen als Antisemiten bezeichnet. Daraufhin wurden die Leute richtig wütend und riefen bei mir an. Sie sagten ich sei eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit. Wir haben uns die ganze Zeit an die Vorschriften gehalten, und ich musste trotzdem dafür bezahlen. Kunden haben mir also gekündigt.

Vom Holocaust Betroffene warnen uns davor, dass die gleichen Großkonzerne welche Hitler bei seinem Eutansieprogramm und der Vernichtung von 6 Millionen Juden unterstützt hatten, aktuell die menschenverachtenden Covid Schutzmaßnahmen unterstützen.

Doch welch große Schande, unsere Regierung unterstützt deren Forderungen, vor dem sich die vom Holocaust Betroffenen fürchten!

Sind in unserer Regierung die Nazis auferstanden? Erkennen unsere Regierungsvertreter nicht, dass Sie mit der großzügigen Unterstützung des weltweiten Impfprogramms zur Transformation der Gesellschaft in die vierte Industrielle Revolution, sowie der Einschränkung der Grundrechte und Missachtung des Nürnberger Kodex, vom Holocaust Betroffenen jüdischen Mitbürgern schweres Leid zufügen?

Hohes Gericht und Staatsanwaltschaft bitte schauen Sie sich die Rede von Vera Sharav zum 75 Jahrestag Nürnberger Kodex, sowie die 5 teilige Dokumentation über den Holocaust mit den Parallelen zu den Covid-Maßnahmen und Verordnungen an.

<https://rumble.com/v2ky22q-vera-sharavs-historische-nrnberger-rede-eugenik-damals-und-heute.html>

<https://alschner-klartext.de/2023/01/31/neveragainisnowglobal/>  
<https://alschner-klartext.de/2023/02/01/neveragainisnowglobal2/>  
<https://alschner-klartext.de/2023/02/02/neveragainisnowglobal3/>  
<https://alschner-klartext.de/2023/02/03/neveragainisnowglobal4/>  
<https://alschner-klartext.de/2023/02/04/neveragainisnowglobal5/>

<https://alschner-klartext.de/2023/05/23/es-geschieht-etwas-das-nicht-geschehen-sollte/>

<https://we-for-humanity.org/de/>

In der 5teiligen Dokumentation Never Again is Now Global, einem weiteren Bericht und in dem zuvor genannten 2.Brief, berichten:

## **6 direkt vom Holocaust Betroffene noch Überlebende:**

Vera Sharav, Sarah Gross, Henny Fischler, Kataline Egett,  
Rabbiner William Handler und Irène Tokayer

## **13 Angehörige vom Holocaust Betroffene**

Dr. Vladimir Zelenko, Rabbi Michael Green,  
Dr. Hervé Seligmann, Frau Grossman-Boermeester,  
Herr Edwin Black, Frau Shirley Maymon, Herr Joshua Stylman,  
Frau Revital Florman, Herr Mathias Koie Levi Palsvig,  
Herr Isyyes Keidar, Frau Johanna Findeisen, Frau Mascha Orel,  
Herr Arnon Grossman

## **4 jüdische Mitbürger**

Herr Andrew Barr, Dr. Aaron Lewis, Frau Avital Livny,  
Scott Schara

In diesen Dokumentationen warnen uns somit 19 vom Holocaust Betroffene jüdische Mitbürger und 4 weitere jüdische Mitbürger, von den untauglichen Schutzmaßnahmen und der Impfpflicht und sicher sind es noch viel mehr, welche in diesen Dokumentationen nicht genannt wurden.

Hohes Gericht ich kann mir nicht vorstellen, dass Sie sich als kompetenter erachten, als diese vom Holocaust betroffenen jüdischen Mitbürger und mit einer Verurteilung meinerseits, die vom Holocaust Betroffenen und deren Warnungen verhöhnen, deshalb hoffe ich auf einen Freispruch.

Weltweit sind Regierungen Opfer dieser Lügenpropaganda. Sogar die Israelische Regierung ist ihr zum Opfer gefallen.

Die ARD gesteht Fehler ein und lobt Besserung.

<https://www.rposselt.de/Coro/Video/KaiGniffkeARD.mp4>

## Shirley Maymon Holocaust-Überlebende der 3. Generation



Aber, ja, es ist immer noch so schwer zu verstehen, denn das Land der Juden sollte ein sicherer Ort für das jüdische Volk sein, vor allem für diejenigen, die den Holocaust überlebt haben, für die zweite Generation. Wie konnten sie sich an einem so bösartigen Plan beteiligen? Das ist mir unbegreiflich.

---

**Hohes Gericht mir ist nicht wichtig ob ich bei einer drohenden Impfpflicht mit diesen Schildern noch einmal laufen darf oder nicht. Wichtig ist mir dass Sie den Hilferuf der vom Holocaust betroffenen jüdischen Mitbürger aufnehmen und den ÖRR auffordern deren Warnungen gebührend weiter zu leiten und diese Betroffenen zu Diskussionen im ÖRR einladen.**

**Vera Sharav fordert uns auf, dass wir Deutschen uns unserer Schandtaten unter Hitler erinnern und gemeinsam mit Ihr vor den menschenverachtenden Zielen dieser Großkonzerne warnen.**

**Dass der ÖRR sich anmaßt diese vom Holocaust betroffenen jüdischen Mitbürger durch Missachtung zu verhöhnen ist an menschenverachtender Überheblichkeit nicht zu überbieten.**

Kaufbeuren, den 08.09.2023

Rudolf Posselt

**Dieser Brief als PDF**

**<https://www.rposselt.de/Coro/AngeklagtGericht4i.pdf>**

---

**Seit Juni 2020 mache ich auf Missstände aufmerksam.  
Der Mailverkehr dazu**

**<https://www.rposselt.de/Coro/BriefeKlage23b.pdf>**

davon jüdische Organisationen Nr.:

26 u. 33 [trust-in-humanity@pm.me](mailto:trust-in-humanity@pm.me),

27 [synagoge-augsburg@t-online.de](mailto:synagoge-augsburg@t-online.de)

28 [presse@ikg-m.de](mailto:presse@ikg-m.de)

---

**Meine aktuellen öffentlichen Briefe**

**Brief an Herrn Kai Gniffke**

**<https://www.rposselt.de/Coro/Gniffke.pdf>**

**Brief an Herrn Faktenfuchs**

**<https://www.rposselt.de/Coro/FaktenfuchsH.pdf>**

**Mein Brief an Bürgermeister Bosse und  
die Stadträte von Kaufbeuren.**

**<https://www.rposselt.de/Coro/BuergMeist.pdf>**